

# Lehrkräftemangel

Beitrag von „Avantasia“ vom 17. Oktober 2022 15:01

## [Zitat von Kris24](#)

Zu Deputatsstunden, ich las (müsste aber noch einmal genau nachsehen), dass 1921 Gymnasiallehrer nur 21 Stunden halten mussten (reguläre Arbeitszeit über 50 Stunden).

Zahlen von 1921 habe ich zwar nicht gefunden, aber vom Ende des 19. Jahrhunderts:

## [Zitat von Zeiterfassungsstudien zur Arbeitszeit von Lehrkräften in Deutschland, Seite 18](#)

Die deutsche Regelung der Arbeitszeit von Lehrkräften zeichnet sich durch eine extreme Stabilität aus. Auffällig ist das Festhalten an dem aus der Kaiserzeit stammenden Deputatsmodell, das sich in zwei Kernmerkmalen seit 1873 nicht verändert hat: Die Arbeitsleistung wird in Deputatsstunden geregelt, die für „niedere“ und „höhere“ Schulen unterschiedlich hoch sind: Volks- bzw. Grundschulen hatten nach Klemm (1996) 1873 ein Deputat von 30, 2015 in Niedersachsen von 28 Unterrichtsstunden; Gymnasien 1892 von 24 (ebd.) und 2014 von 23,5 (bzw. 2014/15 24,5 Unterrichtsstunden). In diesen 100 Jahren halbierte sich die Wochenarbeitszeit von Industriearbeiter/innen und die Stundenverpflichtung von Beamten reduzierte sich von 48 auf 38,5 Stunden (vgl. Klemm 1996, S. 123). Aber in den Schulen blieb trotz tiefgreifender Veränderungen in Gesellschaft und im Schulsystem die Regelstundenbemessung weitgehend unberührt.

Quelle: <https://kooperationsstelle.uni-goettingen.de/fileadmin/user...Deutschland.pdf> (Seite 18)

Ä+